



Gütersloh

Diebstahl

Wem gehört das Navigationssystem?

Gütersloh (gl). Die Gütersloher Polizei hat bei einem Tatverdächtigen ein neuwertiges schwarzes Navigationsgerät der Marke Medion, Typ MD PNA 210 T, mit schwarzem Ladekabel sichergestellt. Das Gerät stammt mit hoher Wahrscheinlichkeit aus einem bisher nicht angezeigten Diebstahl aus einem Auto. Bei den letzten eingegebenen Adressen im Navigationsgerät handelt es sich um Straßennamen in Gütersloh und Verl. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 8690 entgegen.

26. März

Referat zum Thema „Krampfadern“

Gütersloh (gl). Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) und das Zentrum für Gesundheits-Prävention laden für Donnerstag, 26. März, zu einem Vortragabend zum Thema „Krampfadern – was nun?“ ein. Die Veranstaltung im Vortragsraum der AOK, Barkeystraße 19, beginnt um 19 Uhr. Es referiert Dr. med. Alexander Dammann. Der Arzt geht auf die Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der Venenerkrankung ein und steht im Anschluss für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Silberfarben

Motorroller am Zinnweg gestohlen

Gütersloh (gl). Diebe haben am frühen Morgen des Donnerstags zwischen 4 und 4.30 Uhr von einem Stellplatz neben einem Gartengerätehäuschen am Zinnweg einen abgeschlossenen silberfarbenen Motorroller der Marke Rex Scooter RS 450 gestohlen. Der Roller hat das Kennzeichen 361 LTC. Die Polizei sucht Zeugen und nimmt Hinweise unter ☎ 8690 entgegen.

Bibliothek

Nachwuchs bemalt Blumentöpfe

Gütersloh (gl). Die Kinderbetreuung von „Entspannt einkaufen“ lädt heute von 10 bis 14.30 Uhr den Nachwuchs im Alter von vier bis elf Jahren in die Stadtbibliothek ein. Passend zum „Gütersloher Frühling“ sollen Blumentöpfe bemalt werden. Der Beitrag pro Kind beträgt einen Euro.

VHS

Kultur um drei mit Wilhelm II.

Gütersloh (gl). Ist Wilhelm II. ein „Medienstar“ oder ein von der Geschichte verkanntes Opfer gewesen, als nach einem Schuldigen für den Ersten Weltkrieg gesucht wurde? War er Großmachtpolitiker oder Fürsprecher für soziale und technische Fortschritte in Deutschland? Zum 150. Geburtstag von Wilhelm II. versuchen Claus Ulrich Ahl und Wolfgang Hoffmann im Rahmen der Vortragsreihe Kultur um drei an der Volkshochschule (VHS) aus verschiedenen Perspektiven und gegensätzlichen Positionen die schillernde Persönlichkeit des letzten deutschen Kaisers ins rechte Licht zu rücken. Der Vortrag findet am Mittwoch, 25. März, ab 15 Uhr im Haus der Volkshochschule, Hohenzollernstraße 43, statt.

Berufsorientierung



Was bringt die Probierwerkstatt? (v.l.) Dr. Burghard Lehmann (Geschäftsführer der Familie Osthusenrich-Stiftung) und Rainer Pahlsherm (Leiter des Kolping Berufsförderungszentrums) befragen Marcel Voglar (14) und Egzon Nezir (14) nach ihren Eindrücken vom Metallbereich.

110 Gesamtschüler nutzen Probierwerkstatt

Gütersloh (gl). Probieren geht über Studieren: In der „Probierwerkstatt“ haben 110 Gesamtschüler der achten Jahrgänge jetzt die Gelegenheit, unter Anleitung von erfahrenen Meistern die Berufsfelder Maler, Holzbereich, Metallverarbeitung, Zweiradtechnik, Elektrobereich, Bau, Anlagenmechanik, Textilbereich, Gastronomie, Küche, Hauswirtschaft oder Gartenbau zu testen.

„Ich kann diese Werkstatt nur weiterempfehlen“, sagt der 14-jährige Patrick Kinder, der dank der Maßnahme seine Vorliebe für den Holzbereich entdeckt hat. Die Stadt Gütersloh koordiniert das Angebot in Zusammenarbeit mit dem Kolping Berufsförderungszentrum und der Arbeitslosenhilfe Gütersloh. Gefördert wird die Probierwerkstatt erstmalig von der Familie Osthusenrich-Stiftung, die sich auf

ihre Fahnen geschrieben hat, die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen zu fördern. Rund 30 Projekte seien in Ostwestfalen-Lippe bereits gefördert worden, erklärte Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Stiftung.

Seit einigen Jahren schon wird in Gütersloh, zunächst nur für die Hauptschulen, seit 2008 auch für die Gesamtschulen, eine Probierwerkstatt für die achten Jahrgänge angeboten. Die Schüler dürfen in den Werkstätten der Arbeitslosenhilfe und des Kolping Berufsförderungszentrums innerhalb einer Woche verschiedene berufstypische Tätigkeiten ausprobieren. Vorab wählen die Schüler zwei Richtungen, die sie interessieren, und arbeiten dann je zwei Tage in diesen Bereichen unter Anleitung von erfahrenen Meistern. In dieser Zeit fertigen sie ein kleines Produkt, zum Bei-

spiel ein Vogelhaus, einen Bleistiftständer oder eine Handbüchse. An einem weiteren Tag durchlaufen sie ein Assessmentcenter. Es werden die Gruppenfähigkeit und Problemlösekompetenz getestet. Anschließend gibt es ein schriftliches Stärkenprofil.

„Wie viele Berufe stehen eigentlich zur Wahl?“ Diese Frage hat Bettina Richter, Lehrerin an der Anne-Frank-Gesamtschule, ihren Schülern gestellt. Genannt wurden lediglich bis zu zehn Berufe. „Dabei gibt es in dieser Region 160 unterschiedliche Berufe“, erklärt Doris Friedrich von der Agentur für Arbeit. In der Probierwerkstatt geht es deshalb auch darum, den Blickwinkel zu erweitern. „Wir wollen frühzeitig mögliche Wege aufzeigen“, sagt Bettina Richter.

Janusz-Korczak-Schule



Übergabe des Spendenschecks: (v.l.) Geschäftsführerin Anna Pein, Klassenprecher Arián Ghaussy und Anna Malkmus sowie Klassenlehrerin Gisela Jansen Bild: Hillmann

Klasse 8f spendet für Kinderhospiz

Gütersloh (vhi). Das Kinderhospiz „Königskinder“ hat von der Klasse 8f der Janusz-Korczak-Schule eine Spende in Höhe von 1192,30 Euro erhalten. Mit Freude nahm Geschäftsführerin Anna Pein den Scheck entgegen. „Von dem Geld werden Spielsachen und Bücher angeschafft, die noch dringend benötigt werden.“ Das Hospiz, das sich noch in der Planungsphase befindet, soll lebensverkürzt erkrankten Kindern und deren Familien Unterstützung bieten. „Bei uns werden die Kinder wie Könige behandelt. Sie bekommen Liebe, Geborgenheit und Zeit“, sagte Anna Pein.

Die Idee, Spenden zu sammeln, entstand im vorigen Jahr kurz vor Weihnachten. „Alle waren sofort Feuer und Flamme“, berichtete Schulleiter Christian Ladef. Er unterstützt die Schüler in ihrem

Projekt und freut sich über deren Engagement.

Über den Verwendungszweck des Geldes stimmte die Klasse in der wöchentlichen Versammlung ab. Den Schülern war es wichtig zu wissen, wofür die Spende geht und dass sie Menschen aus der Umgebung helfen können. „Wir haben Gelder für Kinder gesammelt, weil wir selbst noch irgendwo Kinder sind“, antwortet Vanessa Hahm auf die Frage, warum das Geld an das Kinderhospiz geht. Außer den Waffeln in der Schule wurde auch privat Gebäck verkauft. Außerdem machten sich die Schüler mit Spendendosen auf und gingen auf den Weihnachtsmarkt, um mit Hilfe von Plakaten Spenden zu sammeln. Die ganze Klasse ist sich einig, mit dieser Aktion die richtige Institution unterstützt zu haben.

Weichen gestellt

Grüne bestätigen ihr Vorstandsteam

Gütersloh (gl). Jasmin Allouch und Marco Mantovanelli wissen, wovon sie sprechen: 2009 wird für jeden politisch Tätigen eine enorme Herausforderung sein, meinen die alten und neuen Sprecher des grünen Ortsverbands. „Doch das bietet auch eine Riesenchance, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und Politik wieder an der Wurzel zu verankern.“

Beide bekräftigen, sie freuen sich auf die drei anstehenden Wahlkämpfe und dankten den Mitgliedern des Gütersloher Ortsverbands bei der Jahreshauptversammlung für ihre Wiederwahl als Sprecher-Duo.

Das Vorstandsteam der Gütersloher Grünen wurde einstimmig wiedergewählt und mit dem neuen Beisitzer Andreas Brems um eine Person verstärkt. Sprecherin und Sprecher sind weiterhin Jasmin Allouch (22) und Marco Mantovanelli (43), der bekanntlich auch für den Bundestag kandidiert. Martin Sellenschütter bleibt Kassierer, Wibke Brems, die Bürgermeisterkandidatin der Grünen, Gerd Wolfgang Spichale, Gerd Walter und Andreas Brems sind die Beisitzer.

„Das Mammut-Wahljahr 2009 werden wir nutzen, um die Ziele Grüner Politik noch stärker in die Öffentlichkeit zu tragen und ei-

nen intensiven Kontakt zu den Bürgern zu knüpfen“, kündigt Jasmin Allouch an. Sie versteht sich als eine offene Ansprechpartnerin für alle Bürger, wolle das Interesse an lokaler Politik wecken und möglichst viele Menschen in politische Entscheidungen vor Ort einbinden. Darüber hinaus liege ihr die Förderung von Frauen in der Politik besonders am Herzen. „Was dieses Thema betrifft, setzen wir Grüne mit unserer Bürgermeisterkandidatin Wibke Brems ein deutliches Zeichen“, ergänzt Marco Mantovanelli.

„Wir müssen jetzt die richtigen Weichenstellungen setzen und in die Technologien von morgen investieren, damit wir gestärkt aus der Krise herauskommen“, so Mantovanelli weiter. „Dazu gehört auch eine gerechte Verteilung der Erträge von Unternehmen unter denen, die sie erwirtschaftet haben.“ Die Grünen haben sich einen ideenreichen Wahlkampf vorgenommen, wollen mit Schwung und Kreativität für den Erfolg ihrer beiden lokalen Spitzenkandidaten Wibke Brems und Marco Mantovanelli kämpfen. „Wir werden die Bürger nicht mit Plakatwänden und Postendosen erschlagen. Die Inhalte stehen bei uns im Vordergrund“, verspricht das Sprecher-Duo.



Der neugewählte Ortsvorstand der Gütersloher Grünen: (v.l.) Sprecherin Jasmin Allouch, Beisitzer Gerd Wolfgang Spichale, Sprecher und Bundestagskandidat Marco Mantovanelli, Kassierer Martin Sellenschütter sowie die Beisitzer Gerd Walter und Andreas Brems.

Park im Jubiläumsjahr

Volles Programm für Förderverein

Gütersloh (mab). Der Stadtpark wird 100 Jahre alt. Mit einem Fest am 12. September möchte die Stadt Gütersloh dieses Jubiläum feiern.

An mehreren Stellen soll Musik erklingen. Liebesinsel, Dalke-Insell und die große Wiese sollen angestrahlt werden. Das berichtete Bernd Winkler, Fachbereich Grünflächen, auf der Versammlung des Fördervereins Stadtpark/ Botanischer Garten. Der Vorstand möchte zu diesem Anlass den Fabelpfad entlang der Dalke mit einer Skulptur an der Neuenkirchner Straße erweitern. Entwürfe des verstorbenen Künstlers Manfred Billinger seien noch vorhanden. Für die Herstellung müssten sie jedoch aufbereitet werden. Sponsoren sollen für die Mitfinanzierung gesucht werden. Obwohl die Kasse

solide gefüllt ist, reicht das Geld bei weitem nicht aus, eine Skulptur bauen zu lassen.

„Eine Bank auf der Dalkeinsel steht auch noch aus“ informierte Vorsitzende Monika Geißler. Sie hatte sich ebenso wie die anderen Vorstandsmitglieder für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung gestellt. Schriftführerin Barbara Weidler, Kassenwartin Kerstin Klamert und der zweite Vorsitzende Horst Grabenheinrich unterstützen sie bei ihren Aufgaben. Mit welchen Beträgen sich der Förderverein auch an der Erstellung eines Buchs, das die Stadt zum Park-Jubiläum auflegen wird, beteiligt, wird im Vergabeausschuss mit Adelheid Eimer, Detlev Meier und Larissa Lakämper festgelegt.

Der Förderverein setzt sich dafür ein, dass die bebauten Fläche am Bocksbrug im Rahmen eines

Neubaus nicht vergrößert wird und der Baumbestand erhalten bleibt. Die Bemühungen, dass das Minigolf-Gelände gesäubert und korrekt eingezäunt wird, griffen bisher nicht, wie es heißt.

Am 18. April findet von 10 bis 12 Uhr wieder eine Staudenbörse statt. Barbara Weidler bietet am 25. Juli ab 14 Uhr einen Rundgang zum Thema „Biblische Pflanzen“ an und gemeinsam mit Rolf Eustergerling am 11. Juli und 8. August, ebenfalls ab 14 Uhr, eine Führung zum Thema „Dicke Freunde – interessante Bäume im Botanischen Garten“. Der „Sommer“ auf der neuen Dalke-Insell soll ebenfalls weitergeführt werden. Er sei im vergangenen Jahr gut angenommen worden. Kulturelle Veranstaltungen sind am 17. Juli und 14. August ab 20 Uhr vorgesehen.

Treff am Montag

Hilfe, den Weg der Trauer zu gehen

Gütersloh (gl). Menschen in Trauersituationen haben in jedem zweiten und vierten Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr in den Räumen der Caritas Gütersloh, Unter den Ulmen 14b, die Möglichkeit, sich mit anderen Trauernden zu treffen und über ihr Erleben, ihre Gefühle und Erfahrungen auszutauschen oder einfach nur zuzuhören. Das Gespräch in einer geschützten Atmosphäre kann helfen, den Weg der Trauer zu gehen. Denn nichts ist mehr wie vorher und vieles ist ungewohnt, neu und schwierig, wenn ein Angehöriger gestorben ist. Das nächste Treffen ist am Montag, 23. März, um 17 Uhr.



Der Förderkreis Stadtpark/Botanischer Garten hat seinen Vorstand bestätigt: (v.l.) Barbara Weidler, Horst Grabenheinrich, die Vorsitzende Monika Geißler und Kerstin Klamert. Bild: Borgelt